Bayerisch-Tschechische Quanten-Akademie

Quantentechnologien werden als eine der zentralen Zukunftstechnologien betrachtet und gewinnen weltweit zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig fehlt es in der bayerisch-tschechischen Grenzregion noch an niedrigschwelligen Bildungs- und Qualifizierungsangeboten sowie an Fachkräften mit entsprechenden Kompetenzen. Um die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Region langfristig zu stärken, müssen Wissen und praktische Fähigkeiten im Bereich der Quantentechnologien frühzeitig aufgebaut und gefördert werden. Im Rahmen des Projekts wird eine grenzüberschreitende Quantum Academy geschaffen, die Bildungs-, Forschungs- und Industriepartner aus Bayern und Tschechien zusammenbringt. Gemeinsam werden moderne Lehr- und Lernangebote für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen entwickelt und umgesetzt. Durch Workshops, Vorträge, Sommerschulen sowie Online- und Präsenzkurse sollen Schülerinnen und Schüler, Studierende, Lehrkräfte und Fachkräfte an Quantentechnologien herangeführt und für deren zukünftige Anwendungsmöglichkeiten sensibilisiert werden. Auf diese Weise wird der Wissensaustausch zwischen Bayern und Tschechien gestärkt und die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der Quantentechnologien geschaffen.

Eckdaten

Kurztitel

BYCZ10-263 – BY-CZ Quantum Academy

Forschungsschwerpunkt

Digital Technologies and their Applications

Laufzeit

01.01.2026 - 31.12.2027

Fördergeber

Interreg Bayern - Tschechien

Projektträger

Westböhmische Universität in Pilsen

Projektleitung

Prof. Dr. Helena Liebelt

Ziele

Das Projekt zielt darauf ab, das Bewusstsein für Quantentechnologien in der bayerisch-tschechischen Grenzregion zu stärken und einen nachhaltigen Kompetenzaufbau entlang der gesamten Bildungskette zu ermöglichen. Durch innovative Bildungsangebote, digitale Kompetenznachweise und die enge Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen, Forschung und Industrie sollen junge Menschen, Lehrkräfte und Fachkräfte frühzeitig für Quantentechnologien qualifiziert und für deren zukünftige Anwendungspotenziale sensibilisiert werden.